



# Ist Buche wirklich „das bessere Holz“?

## Inhalt

Vorwort .....	1
Die optische Erscheinung .....	2
Die Härte und Gewicht .....	2
Die Elastizität .....	2
Die Verarbeitung .....	3
Die Verfügbarkeit .....	3
Umtriebszeit .....	3
Holzernte .....	3
Wiederaufforstung .....	4
Ökologische Betrachtungen .....	4
Schlußwort .....	4

## Vorwort

Sie möchten sich ein neues Lattenrost kaufen und bekamen gesagt „Buche ist das bessere Holz“?

Doch Vorsicht, diese Aussage ist genauso falsch wie die Marke XY stellt das bessere Auto her. Und doch ist es insofern zu vergleichen, dass natürlich ein preiswerteres, ökonomisches und haltbareres Fahrzeug unter normalen Betrachtungen durchaus das „bessere“ Auto sein kann.

Um es vorweg zu nehmen, wird jeder Hersteller sein Produkt als das bessere darstellen, so dass nur klare Fakten und der gesunde Menschenverstand die Unterschiede verdeutlichen. Und diese sind enorm und sollten mit den Augen des kritischen und interessierten Verbrauchers gesehen werden.

Natürlich können Schlafsysteme wie Federholzrahmen aus verschiedenen Materialien und Hölzern hergestellt werden und dennoch gibt es unter Einbezug aller Betrachtungen für alles und jeden den besten Werkstoff.

Federholzrahmen sind ein sehr spezielles Produkt, welches enormen Kräften und Klimata über viele Jahre Gebrauch standhalten muss.



Folgen Sie uns auf eine Gegenüberstellung der beiden für Federholzrahmen hauptsächlich verwendeten Holzarten aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

## Die optische Erscheinung

Eigentlich ist es egal, welche Farbe das verwendete Holz hat, da ein Lattenrost meistens nicht sichtbar unter einer Matratze liegt. Jedoch ist Buche rötlich bis bräunlich und Birke weiß bis cremefarben. Unbestritten ist, dass Birke aufgrund der hellen Farbe etwas schmutzempfindlicher als Buche wäre. Grundsätzlich sind Federleisten aber mit emissionsfreiem Dekorpapier oder einer Harzschicht versehen. Diese schützt vor Verschmutzung und Abrieb. Birke steht durch seine helle Farbe für Sauberkeit und Hygiene.

## Die Härte und Gewicht

Buche ist etwas härter als Birke und auch schwerer. Aber auch Birke gehört zu den härteren der heimischen Hölzer. Die oberflächliche Druckbelastung durch die weiche Matratze ist dermaßen gering, dass theoretisch auch deutlich weichere Hölzer wie Pappel oder Nadelholz verwendet werden könnten, wenn da nicht andere Nachteile wären! Laminierte Birkenplatten werden heute für LKW Pritschen, Anhänger und Containerböden verwendet. Bei solch starker Belastung wird die Druckfestigkeit der Birke sicher nicht in Frage gestellt werden!

## Die Elastizität

Birke ist ein Federholz und Buche ist ein Biegeholz, und genau darauf kommt es an! Federleisten, welche sich über Jahre anpassen und Ihre Flexibilität unverändert beibehalten müssen, sind einer nicht unerheblichen Belastung ausgesetzt. Hier ist Birke das klar geeignetere Holz. Teile mit hohem Biegemoment werden fast ausnahmslos aus verleimter Birke hergestellt; so wie Federleisten auch. Denken Sie einmal an Eishockeyschläger, Bumerangs, Wurfarms von Sportbögen und Skateboards. Schon der Verwendungszweck dieser Produkte macht die Vorteile der Birke deutlich, wenn es um die gewünschte Federkraft geht. Buche ist ein Biegeholz, welches über Wasserdampf gebogen wird und starr in der ihm gegebenen Position verharrt. Schaukelstühle, Kinderschlitten und Treppenhandläufe sind gute Beispiele hierfür.



## Die Verarbeitung

Beide Holzarten lassen sich mit modernen Maschinen gut bearbeiten. Dennoch macht es die Langfaserigkeit der Birke möglich, eine seidenglatte Oberfläche zu erzeugen, welche besonders an den sichtbaren Kanten der Holme und Federleisten deutlich wird

## Die Verfügbarkeit

Ökologische Aspekte sollten unbedingt in Ihre Kaufentscheidung einfließen. Eine Frage wäre wie reichhaltig ist das von mir gekaufte Holz verfügbar?

Birke ist mit seinen fast 100 Arten die häufigste Laubholzart und besiedelt die gesamte Nordhalbkugel in unvorstellbarer Menge. Zudem ist Birke eine Pionierbaumart, die unwirtliche Lebensräume und auftauende Permafrostböden vorrangig besiedelt, mit geringen Ansprüchen an das Klima, die Bodenbeschaffenheit und das Grundwasser. Diese Eigenschaft macht die Birke zum „Wegbereiter“ anderer Pflanzen und Tiere. Birke lebt häufig in natürlichen Monokulturen mit Kiefern und Erlen.

Buche verfügt über 11 Arten von denen lediglich die Rotbuche als Holz für Federleisten verwendet wird. Die Buche wächst meist in lichten Mischwäldern mit hohen Ansprüchen an Klima und Feuchtigkeit. Europas große Buchenvorkommen in Osteuropa sind durch den „asiatischen Hunger auf Buchenschnittholz“ der letzten Jahre stark beansprucht worden.

## Umtriebszeit

Die Umtriebszeit bezeichnet die Zeit, die ein Baum vom Anpflanzen bis zum Einschlag benötigt. Diese liegt bei Birke bei 40 bis 60 Jahren und bei der Buche bei 80 bis 120 Jahren.

## Holzernte

Birken sind zahlreicher und meist etwas dünner. Die Bezeichnung des kleinparzellierten Gesamteinschlages klingt unökologisch, ist es aber nicht! Es ist erwiesen, dass ein regelmäßiger aber selektiver Holzeinschlag mit größeren Flurschäden durch Beschädigungen anderer Bäume, Störungen und Bodenverdichtung durch Rückfahrzeuge einhergeht, als eine einmalige kontrollierte Störung auf designierten Gebiet.



## Wiederaufforstung

Birke verjüngt sich selber und muss nicht – wie die Buche - durch forstliche Maßnahmen angepflanzt bzw. begünstigt werden. Dies geschieht durch Stehenlassen gesunder und kräftiger Bäume deren Samenflug ausreicht, abgeerntete Flächen rasch zu bestocken. Birkenwälder sind grundsätzlich lichter und der Boden heller. Dadurch entsteht keine Umgewöhnung wichtiger Bodenlebewesen aufgrund erhöhter Sonneneinstrahlung. Im Gegenteil fördert mehr Licht die rasche Begrünung. Daher auch der Ausdruck Pionierbaumart. All diese bemerkenswerten Fähigkeiten treffen auf einen viel sensibleren Buchenwald nicht zu.

## Ökologische Betrachtungen

Da Birke als Pionierbaum oft in natürlichen Monokulturen sehr weit nördlich wächst und neue Lebensräume für andere wichtige Tierarten erschließt, beherbergt der typische Birkenwald weniger Arten. Das ist vollkommen normal, jedoch ist die Störung in Zusammenhang mit der Holzernte als geringer einzustufen. Spezialisierte Arten beherbergen Buchen- und Birkenwälder gemeinsam. Beispiele sind Wildschweine, die sich von Bucheckern ernähren oder Vögel, wie der Birkenzeisig, die in Birkenwäldern Ihren Lebensraum finden. Daher sind unsere Waren FSC zertifiziert, was für eine umsichtige und nachhaltige Forstwirtschaft steht.

## Schlußwort

Es gibt noch viele Gründe, die beim Kauf eines neuen Lattenrostes für die Birke sprechen und es würde den Rahmen sprengen, hierauf im Detail einzugehen. Dennoch kommt es bei einem Lattenrost auf viele technisch Eigenschaften an und am besten ist, Sie liegen Probe, um sich von den tollen Eigenschaften dieser sagenhaften Holzart zu überzeugen.